

Italien und Frankreich, in ihren Somaliländern vor den Toren Abessiniens, gierig es zu verschlingen, wie sie ihre Somaliküsten verschlungen hätten. Und doch wisse jedes Kind, daß die Somaliwüsten für jede der drei Hyänen nur eine unfruchtbare, verlustbringende Last seien, daß hingegen Abessinien Gott viel zu nahe stünde, als daß er es jemals den Hyänen geben würde. Doch die verblendeten Augen der Fremden erkannten nicht einmal die sichtbarsten Zeichen Gottes. Läge Abessinien nicht wie eine wahre Gottesburg da, unzugänglich auf seinem Hochland, schluchtenzerklüftet und wüstenumgürtet? Liebe denn nicht Gott eine Sonne über das Land scheinen mit Strahlen, die jeden Fremden töteten, wenn er auch nur wenige Augenblicke ohne den dürftigen Schutz eines Tropenhelmes sei, während dieselbe Sonne dem Abessinier (er hockt oft stundenlang müßig darunter) nur gute Gedanken eingäbe? — Und welche teuflische Hast treibe doch immer und überall die Fremden? Wo wäre in Gottes weiter Natur solche immerwährende Hast? Es gäbe wohl gelegentlich reißende Ströme, vor allem in der Regenzeit, und auch rasende Unwetter, aber sei nicht der Grundzug der Natur eine große, selbstsichere Ruhe? Wer habe es im menschlichen Leben immer eilig? Der dienstbeflissene, niedere Sklave, der Betrüger, der zum Geschäfte drängt, und der, den ein böses Gewissen jagt — nie aber ein wahrhaft Großer, oder einer, der sich der Lauterkeit seiner Sache bewußt ist. Die Europäer, die oft so erhaben von sich denken und so stolz und verächtlich auf die dunklen Abessinier herabsähen, mögen doch einmal nur in sich sehen. Habe nicht Gott — wie es im Alten Testament bereits verkündet sei — die Gottverlassenen gezeichnet? Hätten sie nicht alle bereits kleine und oft mißfarbene Augen? (Alle Abessinier haben große, dunkle und sehr leuchtende Augen.) Und trügen nicht so viele bereits Gläser und Gestelle davor? (Die Schärfe und Weitsichtigkeit der jagd- und kriegsgewohnten Abessinier auf weite Entfernungen ist für uns oft erstaunlich.) Und bedienen sich nicht so viele Fremde der Metallstücke statt der Zähne? (Die weißen, festen Gebisse der Abessinier bis ins hohe



Adolf Dehn